



Lebenshilfe Melle e. V.

Vorgeschichte

Bereits seit 1961 wurde im Sozialausschuss des Altkreises Melle darüber nachgedacht, wie die Verbesserung der Betreuung behinderter Kinder angestrebt werden kann.

Wo behinderte Kinder nicht in der eigenen Familie versorgt werden konnten, wurden sie in Einrichtungen außerhalb des Kreises Melle durch das Sozialamt vermittelt.

Entscheidend für die Planungen war das neue Bundessozialhilfegesetz, in dem es heißt:

„Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert sind, ist Eingliederungshilfe zu gewähren.“

Die Hauptschubkraft zur Gründung des Vereins ging von betroffenen Eltern und den kirchlichen Kräften für soziale Dienste aus.

Aktive Förderer des Vereins waren Joseph Bohlen, Helmut Brandhorst, Konrad Schröder als Elternvertreter, Obermedizinalrat Dr. med. Grote vom staatl. Gesundheitsamt, Oberkreisdirektor Wandhoff, Kreisoberinspektor Stolte von der Kreisverwaltung, Dieter Matzki vom Kirchenkreisamt, Anneliese Schröder vom Caritsverband, Ruth Ohlenmacher von der AWO Melle, Wilhelm Conrad vom Meller Kreisblatt und der Vorsitzender des Sozialausschusses des Altkreises Melle, Herr Wilhelm Bohle.

Entwicklung des Vereins Lebenshilfe Melle e.V. 1967 - heute

Die Gründungsversammlung des Vereins Lebenshilfe Melle e.V. fand am 20.09.1967 im Musiksaal des Gymnasium Melle statt.

1968

Der Verein Lebenshilfe Melle e.V. bezog am 01.09.1968 Räume in der ehemaligen Landwirtschaftsschule in Melle an der Gesmolder Straße 50.

Es wurde eine heilpädagogische Kindertagesstätte eingerichtet und die Räumlichkeiten vom Verein Lebenshilfe Melle e. V. gemietet.

Für die Inneneinrichtung standen Mittel des Landkreises Melle, Eigenmittel des Vereins und Mittel der Aktion Sorgenkind zur Verfügung.

Zunächst kamen Kinder im Alter zwischen fünf und vierzehn Jahren zur Aufnahme.

Leiterin der Kindertagesstätte war zu diesem Zeitpunkt Frau Ria von Bistram.

Es wurden zwei VW - Busse gekauft, damit die Kinder von der Wohnung abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden konnten.

Vorstandsmitglieder seit Gründung:

Wilhelm Bohle	1967 - 1994
Dieter Matzky	1967 - 1978
Josef Bohlen	1967 - 1987
Helmut Brandhorst	1967 - 1990
Ruth Ohlemacher	1967 - 1978
Anneliese Schröder	1967 - 1978
Konrad Schröder	1967 - 1994
Ernst Schröder	1969 - 1974
Maria Efken	1988 - 2008
Eduard Friedrich	1988 - 2012
Joachim Kreft	1975 - 1990
Gerhard Sonntag	1988 - 1994
Anke Thölmann	1990 - 1994
Birgit Vogt	1990 - 1994
Reinhard Schlüter	1990 - 2013
Marianne Schiermeier	1991 - 2017
Heike Drosselmeyer	1994 - 1996
Birgit Kopmann	1994 - 2000
Dietrich Witte	1994 - 2016
Ramona Suhr	2007 - 2019
Stefanie Tepe	2007 - 2025

Aktueller Vorstand:

Lothar Hemminghaus	seit 1997
Sonja Strickmann	seit 2010
Bettina Esders	seit 2010
Monika Hagedorn	seit 2013
Vanessa Wahmhoff	seit 2016
Manfred Eickmeyer	seit 2016
Anja Pepe	seit 2025
Andreas Dewert	seit 2025

1970

Die heilpädagogische Tagesstätte besuchen 20 Kinder und die Kapazität der angemieteten Räume ist damit erschöpft. Auf der Warteliste stehen weitere 15 Kinder.

1972

Die Stadt Melle vermietet dem Verein Lebenshilfe Melle e.V. die untere Etage des Hauses Gesmolder Str.50. Die Erweiterung ermöglicht die weitere Aufnahme von Kindern und eine bessere Förderung. Am 01.04.1972 übernimmt Herr Gerhard Engling die Leitung der Tagesstätte.

1974

Herr J. Bohlen übernimmt die Geschäftsführung des Vereins Lebenshilfe Melle e. V.

1975

Herr Rechtsanwalt Joachim Kreft wird zum 1. Vorsitzenden des Vereins Lebenshilfe Melle e.V. gewählt.

1976

Der heilpädagogischen Tagesstätte wird nach dem Schulgesetz die staatliche Anerkennung ausgesprochen.

1977

Noch vorhandene Schulklassen der Sonderschule ziehen aus dem Gebäude Gesmolder Str.50 aus.

1978

Der Landkreis Osnabrück überträgt dem Verein Lebenshilfe Melle unentgeltlich das Gebäude an der Gesmolder Str. 50. Die Lebenshilfe Melle e. V. wird Eigentümer.

1979

Umfangreiche Bauarbeiten in beiden Geschossen werden in der Tagesstätte durchgeführt. Das Förderangebot wird durch die Schaffung weiterer Räumlichkeiten erweitert.

1980

Kostenaufwand 526 000 DM ohne Fremdmittel. Eine Finanzierungshilfe vom Landkreis Osnabrück brauchte Dank der Spendenfreudigkeit der Meller Bevölkerung, der Industrie, des Handels und Handwerks nicht in Anspruch genommen werden. Tag der offenen Tür am 10.06.1980.

1982

Der Sonderkindergarten wird eingerichtet. Die ersten zehn Erwachsenen verlassen die Tagesstätte und besuchen nun die Beschützende Werkstatt in Schleddehausen.

1984

Der Verein Lebenshilfe übernimmt unter dem Motto „Je jünger, desto besser die Chancen“ die Trägerschaft der Frühförderung.

Dafür werden eigene Räume und ein separater Eingang geschaffen.

Herr Gerd Sonntag übernimmt am 01.04.1985 die Leitung der Einrichtung.

1987

In den letzten Jahren wurde ein starker Rückgang der zu betreuenden Kinder festgestellt. In der Einrichtung werden nur noch zwölf Kinder betreut.

Mit dem Ziel die Tagesbildungsstätte in die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück zu integrieren werden Verhandlungen geführt. Mit Wirkung vom 01. Januar 1988 wird die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück Träger des Heilpädagogischen Kindergartens, der Tagesbildungsstätte und der Frühförderung.

Der Verein Lebenshilfe Melle e.V. bleibt Eigentümer des Grundstücks und des Gebäudes. Es wird an die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück verpachtet.

1988

Die Lebenshilfe Melle e.V. wird nach der Änderung der Satzung vom Trägerverein zum Förderverein für Menschen mit Behinderungen. Die Tagesbildungsstätte mit Heilpädagogischem Kindergarten ist nun unter der Trägerschaft der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück, bekommt einen neuen Namen und heißt nun Montessori-Haus Melle.

1989

Nach weiteren Umbaumaßnahmen wird im Keller ein „Snoezelen-Zentrum“ errichtet.

1990

Ein Fahrstuhl wird eingebaut und die sanitären Anlagen umgebaut.

Herr Wilhelm Bohle übernimmt am 01.07.1990 den Vorsitz im Verein Lebenshilfe Melle e.V.

1991

Die Leitung des Montessori -Hauses Melle wird am 01.10.1991 Frau Marianne Schiermeier übertragen.

1992

25 Jahre Lebenshilfe Melle e.V.

Am 19.09.1992 wird im Montessori-Haus mit zahlreichen Gästen das Jubiläum gefeiert. Ein Tag der offenen Tür rundet das Programm an diesem Tag ab.

1993

Einrichtung der ersten integrativen Gruppe des Landkreises Osnabrück im Montessori -Haus Melle.

1994

Verlagerung der Tagesbildungsstätte in andere Einrichtungen.

Das Montessori - Haus Melle ist nun ein Heilpädagogischer Kindergarten mit integrativen Gruppen. Einrichtung der 3. Heilpädagogischen Gruppe.

1995

Eröffnung einer Frühförderstelle, Außenstelle der Frühförderung und Entwicklungsberatung Osnabrück, im Montessori - Haus Melle.

Nach intensiven Umbauarbeiten erfolgt die Einrichtung einer zweiten integrativen Gruppe und der 4. Heilpädagogischen Gruppe.

2001

Einrichtung einer 5. Heilpädagogischen Gruppe im 1. Obergeschoß.

Die Frühförderung und Entwicklungsberatung zieht an ihren neuen Standort, an die Gesmolder Str. 58, in Melle-Mitte. Umfangreiche Umbaumaßnahmen beginnen im 2. Obergeschoß des Montessori-Hauses Melle.

2002

Nach intensiven Renovierungs- und Sanierungsarbeiten Umzug der 5. und Einrichtung der 6. Heilpädagogischen Gruppe im 2. Obergeschoß.

2005

Nach intensiven Umbauarbeiten wurden die zwei Gruppenräume vom 2. Obergeschoß auf die 1. und 2. Etage verlegt. Dadurch erhielt das Montessori-Haus Melle eine unbefristete Betriebserlaubnis und ist mit 82 Kindern voll ausgelastet. Ebenfalls wurde die Fahrstuhlanlage bis zum 2. Obergeschoß erweitert und das gesamte Treppenhaus erneuert. Finanziert wurde diese Maßnahme ausschließlich aus Spendenmitteln.

2006

Die Therapieabteilung für Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie bezieht ihre Räumlichkeiten im 2. Obergeschoß.

2007

Der Verein Lebenshilfe Melle e.V. feiert am 05.05.2007 sein 40-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür.

2010

Einrichtung des „Montelinos“ im Kellerbereich. Einrichtung einer Krümelstube als Elterncafé und einer Spielgruppe 2x wöchentlich -für Kinder unter 3 Jahren.

2012

Einrichtung einer inklusiven Familiengruppe mit kleiner Altersmischung 1-6 Jahre, 15 Kinder, davon 3 Kinder unter 3, eins davon mit Beeinträchtigung, 12 Kinder von 3-6, davon 2 mit Beeinträchtigung.

2013

Gruppenraum im Erdgeschoss wird zur Krippengruppe umgebaut. Am 01.08.2013 geht die inklusive Krippe „Spatzennest“ mit 11 Kindern unter 3 (10+1) an den Start.

Im November 2013 tritt Herr Schlüter als 1. Vorsitzender der Lebenshilfe Melle zurück. Frau Monika Hagedorn wird als 1. Vorsitzende gewählt.

2014

Im April 2014 bekommt das MHM ein neues Dach und einen neuen Anstrich.

2016

Die Leiterin des Montessori -Hauses Melle, Frau Marianne Schiermeier geht zum 31.07.2016 in den Ruhestand. Die neue Leiterin wird Frau Heide Sonneborn.

Der 2. Vorsitzende Herr Dietrich Witte tritt von seinem Amt zurück. Als 2. Vorsitzender wird Herr Lothar Hemminghaus gewählt.

2017

Die Lebenshilfe Melle e. V. feiert am 22. September ihr 50-jähriges Bestehen mit einer großen Veranstaltung im Forum Melle

2019

Im Erdgeschoss werden umfangreiche Umbaumaßnahmen vorgenommen. Der Waschraum wird vergrößert, das Büro verlegt, ein Besprechungsraum und eine zusätzliche Personaltoilette geschaffen. Die Haustür wird versetzt und mit einer Öffnungsautomatik versehen.

Im Keller werden Feuerschutztüren eingebaut und ein neuer Durchbruch gemacht, um die Kinderwerkstatt weiter nutzen zu können.

Das inklusive Wohnprojekt an der Breslauer Straße geht an den Start. 7 Menschen mit Beeinträchtigung beziehen ihre eigenen Wohnungen in einem Neubau mit insgesamt 24 Wohnungen.

Ramona Suhr verstirbt plötzlich und unerwartet. Sie hinterlässt im Vorstand der Lebenshilfe e.V. ein großes Loch.

2020

Bedingt durch Corona kommt es in diesem Jahr zu wenigen Aktionen. Im Keller werden letzte Renovierungsarbeiten vorgenommen.

2021

Im 1. Obergeschoss wird ein Waschraum komplett saniert. Die Gruppen der Kita und das Wohnprojekt Breslauer Straße erhalten finanzielle Unterstützung für ein kulturelles Projekt ihrer Wahl und ihrer Bedürfnisse.

Zum Oktober verlässt Heide Sonneborn das Montessori - Haus und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Kerstin Sudau wird die neue Leitung des Hauses.

2022

Der zweite Waschraum im 1. Obergeschoss wird teilsaniert. Jetzt sind alle Waschräume auf dem aktuellen Stand.

Eine Plauderecke vor dem Eingang wird aus großen Steinblöcken erstellt.

Die Stadt Melle bildet einen Behindertenbeirat. Lothar Hemminghaus wird zum 1. Vorsitzenden gewählt und stellt somit die Verbindung zur Lebenshilfe her.

2023

Ein überdachter Fahrradstand entsteht im Eingangsbereich. Das Vordach über dem Eingang wird mit Glas versehen.

Der Krippenspielplatz erhält einen neuen Sandspielplatz.

Der hintere Bereich des großen Spielplatzes wird mit einer neuen Zaunanlage versehen.

2024

Das Montessori-Haus bekommt einen neuen Namen und heißt ab dem 1.8. HHO Kindertagesstätte „Miteinander erleben“.

Auf den Spielplatz entsteht ein gepflasterter Weg. Jetzt können auch Kinder mit Rollis die Spielgeräte eigenständig erreichen. Der Spielplatz ist somit zum großen Teil barrierefrei.

Ein Fun2Go Rad mit vier Sitzen steht jetzt für Fahrradtouren zur Verfügung.

2025

In diesem Jahr gab es einige kleine Aktionen. Wir waren beim Tag der offenen Tür in der Kita „Miteinander erleben“ anwesend und haben die Integrierte Gruppe der St. Matthäus Kirchengemeinde beim Thema „Bunte Socke“ unterstützt.

Für den Spielplatz der Kita wurden neue Bänke und Tische für die Kinder und auch für Erwachsene angeschafft.

Für die Baumchallenge haben wir einen Ginkobaum gepflanzt.

Seit September können Sie der Lebenshilfe auch auf Instagram folgen.